



XXIV. GP.-NR  
15468 /AB

Frau  
Präsidentin des Nationalrates  
Mag. a Barbara Prammer  
Parlament  
1017 Wien

26. Nov. 2013  
zu 16035 /J

MAG. a JOHANNA MIKL-LEITNER  
HERRENGASSE 7  
1014 WIEN  
POSTFACH 100  
TEL +43-1 53126-2352  
FAX +43-1 53126-2191  
ministerbuero@bmi.gv.at

GZ: BMI-LR2220/0906-II/2013

Wien, am 5. November 2013

Der Abgeordnete zum Nationalrat Stefan und weitere Abgeordnete haben am 26. September 2013 unter der Zahl 16035/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Abhörposten der NSA in Österreich“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

**Zu Frage 1:**

Ja.

**Zu den Fragen 2, 3 und 6:**

Dem Bundesamt für Verfassungsschutz und Terrorismusbekämpfung liegen derzeit keine Erkenntnisse vor, wonach über das in der parlamentarischen Anfrage genannte Gebäude illegale nachrichtendienstliche Aktivitäten getätigt wurden bzw. werden. Das Thema der gegenständlichen parlamentarischen Anfrage war zudem Gegenstand eines Nationalen Sicherheitsrates und unterliegt somit gemäß § 7 des Bundesgesetzes über die Errichtung eines Nationalen Sicherheitsrates der Vertraulichkeit. Von einer näheren Beantwortung der Fragen muss daher Abstand genommen werden.

**Zu den Fragen 4 und 5:**

Die Beantwortung dieser Fragen fällt nicht in den Vollzugsbereich des Bundesministeriums für Inneres.

**Zu Frage 7:**

Es wird im Rahmen der Gesetze bei Vorliegen der entsprechenden gesetzlichen Voraussetzungen vorgegangen.

A handwritten signature in black ink, appearing to read "Michael Häupl". The signature is fluid and cursive, with a large, stylized 'M' at the beginning.